

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - GESO/004(VII)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 13.11.2019	Klinikum Olvenstedt Raum F243 Birkenallee 34 39130 Magdeburg	17:30Uhr	19:30Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2019
- 4 Beschlussvorlagen
  - 4.1 Konzept zur Umsetzung des Gesetzes zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (Prostituiertenschutzgesetz - ProstSchG) DS0440/19
  - 4.2 Neufassung der Seniorenbeiratssatzung DS0612/18

5	Anträge	
5.1	Seniorenbeirat – Rederecht in Ausschüssen und im Stadtrat	A0131/19
5.1.1	Seniorenbeirat – Rederecht in Ausschüssen und im Stadtrat	S0259/19
5.2	Rechtliche Grundlagen für den Einsatz ehrenamtlich organisierter Ersthelfergruppen	A0203/19
5.2.1	Rechtliche Grundlagen für den Einsatz ehrenamtlich organisierter Ersthelfergruppen	S0413/19
5.3	Freier Eintritt für Mitglieder der Magdeburger Feuerwehren in die Freibäder und Schwimmhallen der Landeshauptstadt Magdeburg	A0100/18
5.3.1	Freier Eintritt für Mitglieder der Magdeburger Feuerwehren in die Freibäder und Schwimmhallen der Landeshauptstadt Magdeburg	S0281/18
5.4	Mobbing an Magdeburger Schulen bekämpfen und vorbeugen – Schulsozialarbeit sichern	A0102/19
5.4.1	Mobbing an Magdeburger Schulen bekämpfen und vorbeugen – Schulsozialarbeit sichern	A0102/19/1
5.4.2	Mobbing an Magdeburger Schulen bekämpfen und vorbeugen – Schulsozialarbeit sichern	S0239/19
6	Informationen	
6.1	Leitbild und Öffentlichkeitsarbeit der fünf Magdeburger Alten- und Service-Zentren	I0257/19
6.2	Obdachlosigkeit in Magdeburg	I0271/19
7	Verschiedenes	
7.1	Berichterstattung Netzwerk "Gute Pflege"	

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Matthias Borowiak

**Mitglieder des Gremiums**

Matthias Boxhorn

Oliver Kirchner

Manuel Rupsch

Jenny Schulz

Dr. Thomas Wiebe

**Sachkundige Einwohner/innen**

Thorsten Giefers

**Geschäftsführung**

Kathleen Uniewski

**Mitglieder des Gremiums**

Julia Bohlander

**Sachkundige Einwohner/innen**

Vincent Schwenke

Birgit Steinmetz

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Borowiak, eröffnet die Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. 6 Stadträtinnen und Stadträte sind anwesend.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.  
Abstimmung: 6-0-0

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.10.2019

---

Die Niederschrift vom 16.10.2019 wird in der vorliegenden Form bestätigt. Hinweise und Änderungswünsche gibt es nicht.  
Abstimmung: 5-0-1

### 4. Beschlussvorlagen

---

#### 4.1. Konzept zur Umsetzung des Gesetzes zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (Prostituiertenschutzgesetz - ProstSchG) Vorlage: DS0440/19

---

Herr Harnisch, FB 32, bringt die DS ein.

Der FB 32 ist mit der Umsetzung des Gesetzes außerhalb der gesundheitlichen Vorsorge betraut. Es handelt sich nach wie vor um einen äußerst sensiblen Bereich. In Magdeburg wird aktuell von etwa 90 bis 100 Wohnungen ausgegangen, welche zur Prostitution genutzt werden. Magdeburg verfügt über keinen konzentrierten Rotlichtbezirk mit Großbordellen, wodurch der Aufwand für Kontrolle, Überwachung und Genehmigungen deutlich höher ausfällt. 3 zusätzliche Vollzeit Planstellen im FB 32 sollen zur Umsetzung des Konzepts geschaffen werden. Die gesundheitliche Beratung der Prostituierten und die Ausstellung der entsprechenden Bescheinigung erfolgt weiterhin durch das Gesundheits- und Veterinäramt. Eine enge Zusammenarbeit besteht auch insbesondere mit der Beratungsstelle „Magdalena“ des AWO Landesverbandes. Das vorliegende Konzept stelle eine Handlungsstrategie anhand der bisher zur Verfügung stehenden Erkenntnissen und Informationen dar. Herr Giefers äußert sich kritisch zu Prostitution in Wohnungen in Mehrfamilienhäusern mit Familien. Herr Harnisch verweist auf Einzelfallprüfungen. Bisher liegen keine Beschwerden vor. Stadträtin Schulz ist froh über das vorliegende Konzept. Es ist eine gute Grundlage. Details müssen geklärt werden.

Der Ausschussvorsitzende stellt die DS zur Abstimmung.

Abstimmung: 6-0-0

Die DS0440/19 wird zur Beschlussfassung empfohlen.

#### 4.2. Neufassung der Seniorenbeiratssatzung Vorlage: DS0612/18

---

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit, Frau Borris, bringt die DS ein. Zur Vereinheitlichung der Rahmenbedingungen und Steigerung der Qualität der Aufgabenwahrnehmung durch Beiratsmitglieder hat eine Überarbeitung der Satzung (Anlage 1) stattgefunden. Aufgaben, Rechte und Pflichten des beratenden Gremiums werden konkretisiert. Das Rederecht in den Ausschüssen steht noch auf dem Prüfstand und wird mit Beschluss der Hauptsatzung geregelt.

Abstimmung: 6-0-0

Die DS0612/18 wird zur Beschlussfassung empfohlen.

#### 5. Anträge

---

##### 5.1. Seniorenbeirat – Rederecht in Ausschüssen und im Stadtrat Vorlage: A0131/19

---

Der A0131/19 – Seniorenbeirat - Rederecht in Ausschüssen und im Stadtrat und die S0259/19 Seniorenbeirat – Rederecht in Ausschüssen und im Stadtrat wird bis zum Beschluss der Hauptsatzung vertagt.

**Abstimmung: 6-0-0**

##### 5.1.1. Seniorenbeirat – Rederecht in Ausschüssen und im Stadtrat Vorlage: S0259/19

---

##### 5.2. Rechtliche Grundlagen für den Einsatz ehrenamtlich organisierter Ersthelfergruppen. Vorlage: A0203/19

---

Stadtrat Kirchner bringt den Antrag für die AfD ein. Dem Antrag wurde bereits in Halle/S. und im Altmarkkreis zugestimmt. Der Einsatz ehrenamtlicher Ersthelfer soll auf keinen Fall das Rettungswesen ersetzen. Im Notfall soll durch ehrenamtliche Helfer die Zeit bis zum Eintreffen der Rettungskräfte für die Patienten verkürzt werden. Eine qualifizierte Ausbildung ist dabei Voraussetzung.

Amt 37 bringt die Stellungnahme für die Verwaltung ein.

An der Thematik wird bereits gearbeitet. Hinzu wird nochmal auf die I0119/18 zum Thema „Mobile Retter“ verwiesen. Darin wird dargelegt, da die LH Magdeburg nach Vorliegen aller organisatorischen, technischen, personellen und rechtlichen Voraussetzungen beabsichtigt, das Hilfssystem „Mobile Retter“ einzuführen. Magdeburg verfügt über einen leistungsstarken Rettungsdienst. Stadtrat Boxhorn stimmt den Ausführungen zu. Magdeburg verfügt über eine gute Hilfsfrist. Im Altmarkkreis sind die Voraussetzungen anders. Der Antrag ist nicht verkehrt nur für Magdeburg nicht nötig, da die Hilfsfristerfüllung in Magdeburg gewährleistet ist.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag zur Abstimmung:

**Abstimmung: 1-5-0**

Der Antrag wird nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.2.1. Rechtliche Grundlagen für den Einsatz ehrenamtlich organisierter Ersthelfergruppen  
Vorlage: S0413/19
- 

- 5.3. Freier Eintritt für Mitglieder der Magdeburger Feuerwehren in die Freibäder und Schwimmhallen der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: A0100/18
- 

Stadtrat Rupsch erklärt seine Befangenheit.

Stadträtin Schulz bringt den Antrag für die Fraktion DIE LINKE/future! ein.  
Die Feuerwehren sollen ein erster Schritt sein. Die Pflichterfüllung im Ehrenamt sollte generell gewürdigt werden.

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt durch den FB 40. Die Verwaltung teilt natürlich die Auffassung, dass die Mitglieder der Magdeburger Feuerwehren einen enormen Beitrag für die Sicherheit sowie Leib und Leben den Bürgerinnen und Bürger leisten.  
Eine DS wurde erarbeitet und wird im Januar 2020 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Diese wurde auf der Grundlage des interfraktionellen Antrages A0094/17 erarbeitet. Hier wird u. a. eine Erweiterung der derzeitigen Regelungen zur Nutzung von Sportstätten und Bädern erarbeitet. Im Sommer standen für die Feuerwehren gesonderte Eintrittskarten zur Verfügung. Damit konnte ein kostenloser Eintritt erfolgen.

Der Ausschussvorsitzende stellt den A0100/18 zur Abstimmung.

Abstimmung: 2-1-2

Der A0100/18 wird zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.3.1. Freier Eintritt für Mitglieder der Magdeburger Feuerwehren in die Freibäder und Schwimmhallen der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: S0281/18
- 

- 5.4. Mobbing an Magdeburger Schulen bekämpfen und vorbeugen – Schulsozialarbeit sichern  
Vorlage: A0102/19
- 

Stadträtin Schulz bringt den Antrag für die Fraktion DIE LINKE/future! ein.

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt durch Amt 51.

Für den 24.01.2020 ist eine Fachtagung zum Thema „Gewalt und Mobbing und Präventionsmaßnahmen“ geplant. Eine Arbeitsgruppe trifft sich 6-mal im Jahr und befasst sich mit der Thematik.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Anträge zur Abstimmung:

Abstimmung: A0102/19/1 – 6-0-0

A0102/19 6-0-0

5.4.1. Mobbing an Magdeburger Schulen bekämpfen und vorbeugen –  
Schulsozialarbeit sichern  
Vorlage: A0102/19/1

---

5.4.2. Mobbing an Magdeburger Schulen bekämpfen und vorbeugen –  
Schulsozialarbeit sichern  
Vorlage: S0239/19

---

## 6. Informationen

---

6.1. Leitbild und Öffentlichkeitsarbeit der fünf Magdeburger Alten-  
und Service-Zentren  
Vorlage: I0257/19

---

Die Amtsleiterin 50, Frau Schulz, bringt die Information ein.  
Ein gemeinsames Leitbild und ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit wurde gemeinsam mit den Fachkräften der Alten- und Servicezentren und den Trägern erarbeitet und werden in die Praxis eingeführt. Das gemeinsame Leitbild soll den fünf ASZ zu einer gemeinsamen Identität verhelfen.

Die I0257/19 wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Obdachlosigkeit in Magdeburg  
Vorlage: I0271/19

---

Die Amtsleiterin 50, Frau Schulz, bringt die Information ein.  
Mit dem Amt für Statistik wurde ein Fragebogen zur Erfassung der Aktuellen Situation, zu offenen Bedarfen und Wünschen Betroffener erarbeitet. 280 Betroffene wurden beteiligt. 30 Rücksendungen/Rückgaben erfolgten.

Ergebnis der Befragung:

- 15 Befragten kennen die Soziale Wohneinrichtungen, nutzen aber diese nicht da sie Privatsphäre vermissen
- Suppenküchen, Kleiderkammern und die Bahnhofsmiession waren 7 von 19 Teilnehmern bekannt
- 26 Befragte gaben an ihre Lebenssituation ändern zu wollen (eigener Wohnraum, Ausbildung, Schulden)
- eine engere Begleitung durch die Behörden, Ämter und Beratungsstellen wird gewünscht

Trägergespräche werden vorbereitet mit dem Ziel, weitere Hilfsangebote (Vermittlung in das städtische Hilfenetz, Essen, Duschen, Kleidung, waschen) in Sozialregionen zu schaffen, in denen entsprechende Angebote für Wohnungslose noch nicht vorgehalten werden. Bekanntmachung aller Angebote und Standorte im Internet und Auslage von Informationsmaterialien an ausgewählten Orten. Eine Auswertung der Erhebungen und Aufbereitung der Ergebnisse ist im IV. Quartal 2020 vorgesehen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

## 7. Verschiedenes

---

### 7.1. Berichterstattung Netzwerk "Gute Pflege"

---

Frau Borris informiert, die Stelle Netzwerkkoordinator als Koordinatoren Stelle zu schaffen. Eine Änderung der Kooperationsvereinbarung ist vorgesehen. Eine Abstimmung dazu erfolgt im Netzwerk.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Matthias Borowiak  
Vorsitzender



Kathleen Uniewski  
Schriftführerin